

„Kuchling betonte, dass alle Vereine mit beiden Verbänden zusammenarbeiten. – und ideologische Differenzen sind hierfür weniger zulässig,...“

Die Vereine möchten noch mehr Zusammenarbeit mit den Jungen

(aus Novice, Klagenfurt; Nr.1, S. 4, 9.1.2026, A.d.Ü.)

(Beim alljährlichen Neujahrestreffen der *Drei Slowenien* im Bildungshaus Tainach stand wohl die Jugendarbeit bei den Slowenen im Zentrum der Erörterungen. Laut *Novice* wurden dort einige Aussagen getätigt, die von allgemeinem Interesse sind. A.d.Ü.)

Martin Kuchling, Obmann des Kulturvereines Lipa und Sekretär des slowenischen christlichen Kulturverbandes KKZ. Er gab einen Einblick in die Arbeit seines Verbandes und des eher links angesiedelten slowenischen Kulturverbandes SPZ:

„Kuchling betonte, dass alle Vereine mit beiden Verbänden zusammenarbeiten. `In Zeiten, wo sich die Volksgruppe immer mehr verkrampft, wird es uns immer klarer, dass wir all unsere Kräfte in allen Bereichen vereinen müssen – das gilt für die Politik und Kultur – und ideologische Differenzen sind hierfür weniger zulässig, sehen doch alle Mitglieder der Volksgruppe immer klarer, dass wir uns das nicht mehr wünschen können, weil das dem gemeinsam gestellten Ziel schadet,` sagte Kuchling. Alle Redner wiesen nämlich auf den Rückgang des Gebrauchs der slowenischen Sprache hin. (...) Die Vorsitzende des Vereines Kočna Alenka Weber betonte in ihrer Ansprache die Bedeutung des Brückenbaus mit der deutschsprachigen Bevölkerung, den Anteil der slowenischen Sprache in der Öffentlichkeit, z.B. in den Ämtern, wo sie auch in der Praxis die Möglichkeit der Korrespondenz in der slowenischen Sprache ermöglichen müssten,...“